

**Bemalung der Höhle.** Die Bemalung zeigt manches Eigentümliche, so daß die große Zerstörung der Cella und des Gewölbes bedauerlich ist. Die Bilder der *Türwand* sind zerstört, in der Lünette üb. d. Tür ist die oben erwähnte Bodhisattvaversammlung erhalten: Maitreya in der Mitte, umgeben von anderen Bodhisattvas, 84 cm breit, alle sind fast bis zur Unkenntlichkeit zerstört. Ausstattung und Bemalung der *Nischenwand* ist vernichtet.

Auf den *Seitenw.* waren je acht Predigten: zwei Reihen mit je 4 Predigten, jedes Bild 82 cm hoch, 84 cm breit, alle sind fast bis zur Unkenntlichkeit zerstört.

Das *Tonnengewölbe* der Cella ist mit Bergen mit Bodhisattvaopferungen usw. bemalt gewesen. Ihr übler Zustand ist sehr bedauerlich, da mancherlei Einzelheiten vorkommen, welche ich sonst nicht gesehen habe, obwohl die Anordnung der einzelnen Szenen im wesentlichen dieselbe ist wie in der Höhle »mit der Gebetmühle«, vgl. unten. So ist die Gruppe des Mannes, welcher einen Esel treibt und mit dem Tier auf einer blauen Schlange dahinwandelt, wohl erhalten <sup>1)</sup>. In d. unt. Reihe der Bilder auf *Seitenw. I (L.)* ist unmittel-

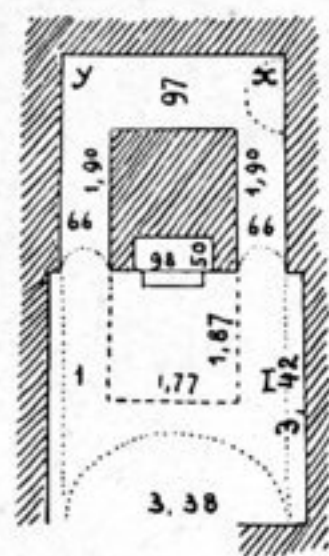


Fig. 96.

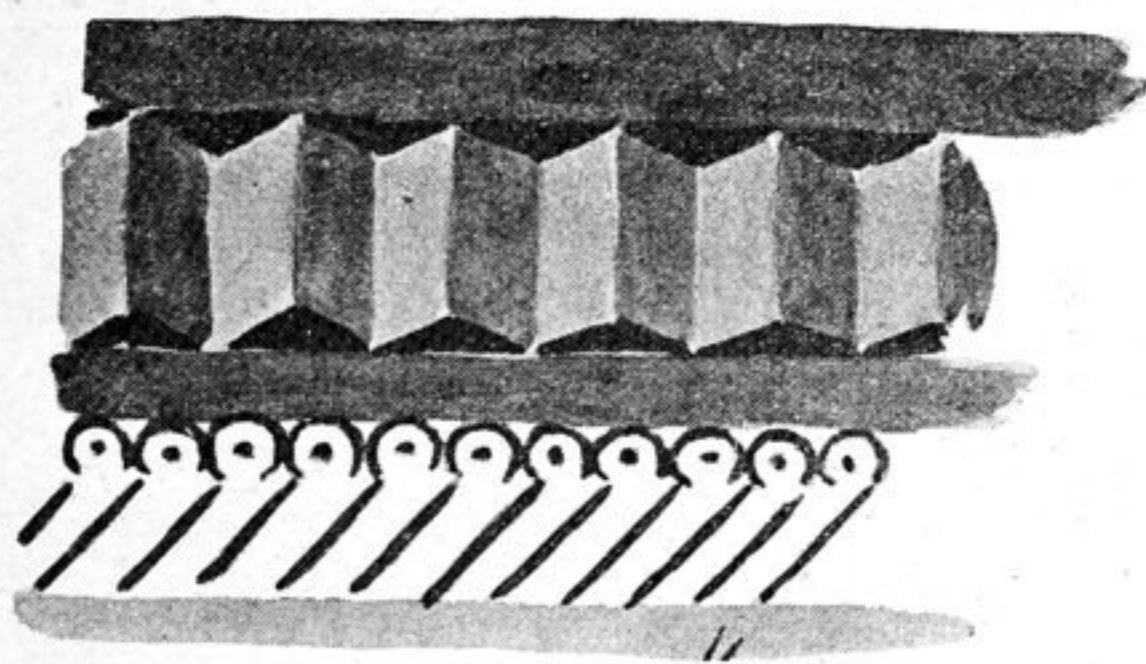


Fig. 97. Orig. 24 cm hoch.



Fig. 98. Stüpa aus der Dekoration der Gänge. Orig. 74 cm hoch.

Wimpel L. hellblau,  
R. grau.

hellblauer Streifen.

hellblau und schwarz  
alternierend.

Bogen grau.  
Fond hellblau.  
Füllung und Säulen  
hellgelb.

hellgelber Streifen.  
hellgrüner Streifen.

hellblauer Streifen.

bar vor d. Eing. in d. Seiteng. ein gelbgrauer Berg abgebildet, in welchem ein großes Gesicht erscheint. Vielleicht ist es nur eine mißverständliche Darstellung eines in einer Höhle liegenden Tieres.

Auf dem stark vortretenden Sims fanden sich interessante Meeresdarstellungen; Fische schwimmen umher, im Meere stehen blaue, weiße und andersfarbige kegelförmige Berge, an denen menschliche Gestalten hochklettern, während andere im Meere schwimmen, wieder andere sitzen auf Inseln; zu einem derselben kommt ein Bodhisattva durch die Luft geflogen <sup>2)</sup>. Sonst sieht man noch Schnecken, Enten (*Anas casarca*) und Lotusblumenknospen im Wasser. Dieser Sims lief auch über der Tür hin unter dem Maitreyabilde in der Lünette.

**Bemalung der Gänge.** Auf der *Rückw.* des hint. Ganges ist das Parinirvāna des Gautama Buddha dargestellt. Er liegt unter hohen Bäumen, zu seinen Füßen ist ein alter betender Mönch dargestellt, auf d. *Seitenw.* zu Buddhas Häupten ein lebensgroßer Mönch (bei *x*), zu seinen Füßen ein lebensgroßes Götterpaar (*y*), der Gott von weißer Hautfarbe in durchsichtigem Gewande, die Göttin dunkelfarb, mit Bügelharfe, reizvoll, aber schematisch ausgeführt. Auffallend ist die starke Vorzeichnung (Einritzung der Konturen) der beiden Götter in den Verputz.

Auf d. gegenüberst. *W. hint. d. Nische* ist die Verbrennung von Gautamas Sarg dargestellt gewesen und darüber eine Reihe von sieben Stüpas.

<sup>1)</sup> Gebetmühlh. Fig. B, 14, b, 14.. Vgl. unten.

<sup>2)</sup> R. Spence Hardy, Manual of Buddhism, S. 27.